

Kita wird geschlossen: In Sebnitz fehlen die Kinder – und es werden noch weniger

Der Arbeiter-Samariter-Bund schließt die Kita Zwergenhausen in Sebnitz-Hainersdorf zum 13. August. Was das für die betroffenen Kinder bedeutet.

Rückgang auf 515 Kinder erwartet (SZ Anja Weber 23.06.2026)

Wie in anderen Kommunen werden auch in Sebnitz weniger Kinder geboren. Das wirkt sich auf die Kindertagesstätten aus.

Wurden zum Beispiel im Jahr 2015 in Sebnitz noch 642 Kinder betreut, sind es jetzt nur noch 569 Kinder. Laut Prognosen sinkt die Zahl weiter auf 515. Vor allem kleine Kindertagesstätten wie Zwergenhausen in Sebnitz-Hainersdorf sind massiv betroffen. Träger ist der Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Neustadt. Dort sah man sich nun zu einem drastischen Schritt gezwungen.



Es fehlen die Kinder, deshalb wird die ASB-Kita Zwergenhausen in Sebnitz geschlossen.
Quelle: Mike Jäger

Gemeinsam mit der Stadt Sebnitz wurde entschieden, die Kita Zwergenhausen zum 13. August dieses Jahres zu schließen. Die demografische Prognose für die kommenden Jahre lasse einen wirtschaftlich stabilen Betrieb und die gewohnte individuelle Förderung der Kinder nicht mehr zu, heißt es in der Begründung.

Betroffene Kinder bekommen einen anderen Platz

Es wird zugesichert, dass alle dort noch zu betreuenden Kinder einen anderen Platz erhalten. Mit den Eltern wurden persönliche Gespräche geführt. Man habe individuelle Lösungen gefunden, um die Betreuung in den vier Kindertageseinrichtungen des ASB fortzuführen. Der Ortsverband unterhält in Sebnitz noch die Kindertagesstätten Schlumpfenhausen, Friedrich Fröbel sowie die Wachbergzwerge im Ortsteil Saupsdorf und die Kita Sonnenland im Ortsteil Lichtenhain.

„Alle anderen Einrichtungen sind aktuell nicht von einer Schließung betroffen.“ Ronald Kretschmar (parteilos) - Sebnitzer Oberbürgermeister

Ob es in den nächsten Jahren zu weiteren Einschnitten kommen könnte, dazu hat sich der ASB auf Nachfrage von Sächsische.de nicht geäußert. „Alle anderen Einrichtungen sind aktuell nicht von einer Schließung betroffen“, sagte der Sebnitzer Oberbürgermeister Ronald Kretschmar (parteilos) im Stadtrat.

Kita in Ehrenberg schließt im Sommer 2028

Bereits fest steht, dass die ASB-Kindertagesstätte Traumzauberland im Hohnsteiner Ortsteil Ehrenberg im Sommer 2028 schließt. Mehrheitlich wurde das so im Stadtrat beschlossen. Ausschlaggebend war die Bedarfsplanung für die Plätze in den Hohnsteiner Einrichtungen. Denn neben Ehrenberg gibt es weitere Kitas in Ulbersdorf, Hohnstein und Rathewalde. In Ehrenberg kommt noch hinzu, dass die Förderschule im selben Gebäude bekanntlich in einen Neubau nach Neustadt zieht.

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hatte unlängst die Kita-Bedarfsplanung für das Schuljahr 2026/2027 beschlossen. Dort wird auch ein Blick auf die generelle Situation der Kommunen im Landkreis geworfen. Der Ausschuss kam zu dem Schluss, dass sich der Geburtenrückgang im Kreis weiter fortsetzen wird. Die Versorgungslage mit Kita-Plätzen bleibe aber stabil. Der Rechtsanspruch auf einen Platz ab dem ersten Lebensjahr sei in allen Kommunen flächendeckend gewährleistet, heißt es dort.